

I

Von Künstlichē Gebrauch/ zu man cherley vortheil vnd behendigkeit/ des Circels vnd Richt- scheids/ aus Geometrischem grund/ zu gemeiner ein- leitung in die new Perspectiua.

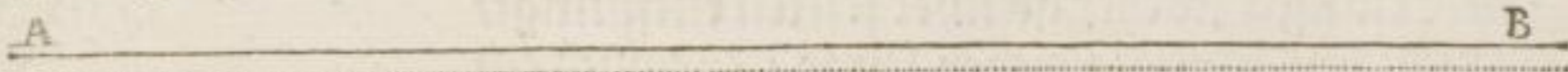
Der Erst theil/ des Ersten Buchs.



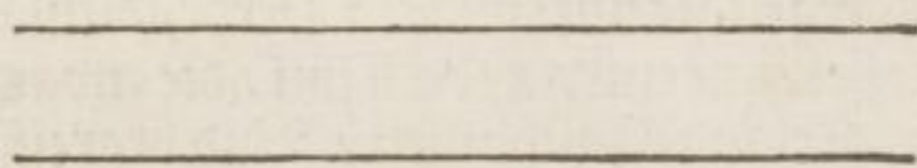
Nach Mathematischer abteilung ist ein punct/ oder püncklein/ das aller kleinst/ reines vnd subtilst stüpflein/ oder gemerck/ so man im sin verseyhn oder mercken mag/ vnd weiter nit zer-
teylet werden kan/ wie in diser figur mit A angezeigt wirt.



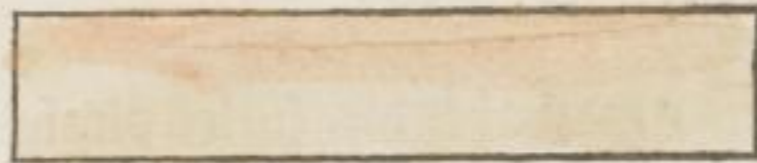
In lini/ ist ein strich oder riß/ von einē punct zum andern/ nach der len-
ge/ on alle breite gezogen oder imaginiert (das ist im sinn fürgenomē)
als ob ein püncklein nach ordnung/ auß dem andern flusse/ dann alle Geo-
metrische figuren iren vrsprung haben/ von dem obgesetzten punctlein/ dise
lini ist volgendts mit AB verzeichnet.



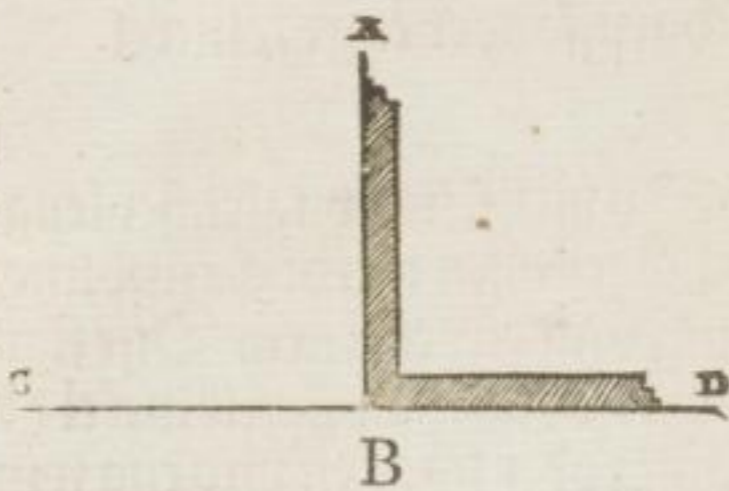
Parallel lini/ nennē wir/ so zwo
oder mehr linien gegen einan-
der/ nach der gantzē lēge ires riß
allenthalben in gleicher weite stend/ wie dise figur anzeigt.



Superficies/ ist ein flache ebne oder
vieldung/ zwischen linien gefasset/
oder ein breite vnd lēge/ on alle diefe
oder tieffe/ vnd mag zwischen mancherley vngleichen seiten begriffen werden



So ein gerade lini nach der bleiwag/ das
sist ein Perpendicular/ oder auch Catheta
genant/ auff ein gerade nidergelegte lini fal-
let/ gibt sie ein geraden oder gerechten win-
ckel/ wie dise figur anzeigt/ AB ist die Per-
pendicular lini oder Catheta / CD/ die ni-
dergelegt lini/ geben zwen gerechte winckel/
ABC/ vnd ABD.



Wd aber ein solche lini/ nicht nach der pleiwag/ sonder mehr auff ein sey-
ten/ dann auff die ander geneigt/ auff ein nidergelegte lini fallet/ gibt
a sie